

schäftigten Arbeiter wurden durch das plötzlich hereinbrechende Hochwasser derartig überrascht, daß sie sich kaum in Sicherheit zu bringen vermochten. Einer derselben wurde mit weggespült und konnte erst nahe der Brücke an der Bienertstraßen-Überführung aus dem Wasser herausgeholt werden. Das ganze Brückenbaugerüst war weggerissen, und so hemmte die Flut die ohnehin langsam fortschreitenden Arbeiten am Bau der elektrischen Straßenbahn durch den Plauenschen Grund oder zerstörte bereits vollendete oder im Entstehen begriffene Streckenteile, Böschungen usw.

An der Weißeritzmündung aber standen zahlreiche Menschen und sahen zu, wie sich die Wassermassen mit furchtbarem Getöse über die dortigen Wehre stürzten. An der Elbe unterhalb der Weißeritzmündung herrschte ein buntes Treiben. Erwachsene und Kinder, mit langen Stangen und dergleichen versehen, fischten das in großen Mengen anschwimmende Holz ans Ufer und dürften sich manche auf längere Zeit auf diese Weise ihren Holzbedarf gedeckt haben. Schwamm einmal ein Balken oder Brett etwas entfernt vom Ufer, so entledigte sich einer der größeren Knaben schleunigst seiner Kleider, sprang ins Wasser und holte sich schwimmend seine Beute. Der Schaden des einen wird oft der Nutzen des anderen.

Die Weißeritzregulierung bewährte sich trefflich. Die über die ganze Gegend niedergegangenen Wassermassen hatten in dem ausgebauten Bette reichlichen Raum, um geordnet abzufließen.

### Zur Volkszählung 1900.

Bereits S. 430—31 findet sich für dieses Jahr die vorläufige Aufstellung der Gemeinden. Hier folgt die Bearbeitung auf Grund der Zeitschrift des R. S. statistischen Bureau's, Beil. zum 48. Jahrgange 1902. Dort aufgeführte Gemeinden finden sich hier nicht, sofern sie der politischen Selbständigkeit entbehren. Im Nachfolgenden sind die Namen der Gemeinden (Ortsnamen) sowohl hinsichtlich ihrer Bezeichnung als auch amtlichen Schreibweise nach derjenigen des stat. Bur. wiedergegeben. Die Wohnhäuser sind hier die wirklich bewohnten. (Das Verzeichnis unterscheidet noch unbewohnte und hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude.) Die Zahl der Haushaltungen ist absichtlich aufgenommen, ebenso die Gesamtbevölkerung nach dem Geschlechte und dem Religionsbekenntnisse der Vollständigkeit halber. In der letzten Spalte (andere Bekenntnisse) gilt a = deutschkath., b = russisch orthodox, c = andere griech.-kath. Kirchen, d = separierte Lutheraner, e = apostol. Gem., f = Methodisten, g = Baptisten, h = andere Christen, i = Israeliten, k = ohne Angabe des Bekenntnisses, l = Personen anderen Bekenntnisses.